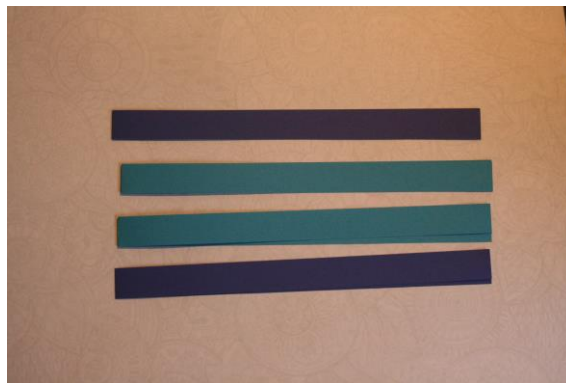
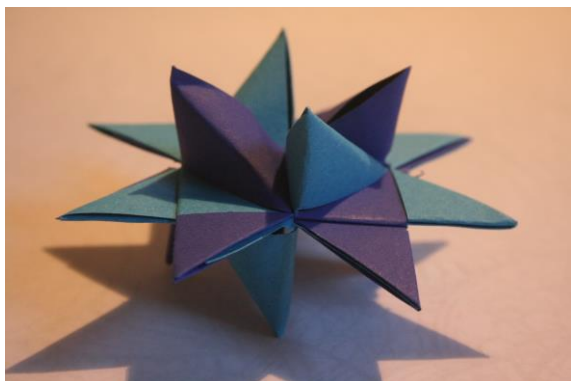


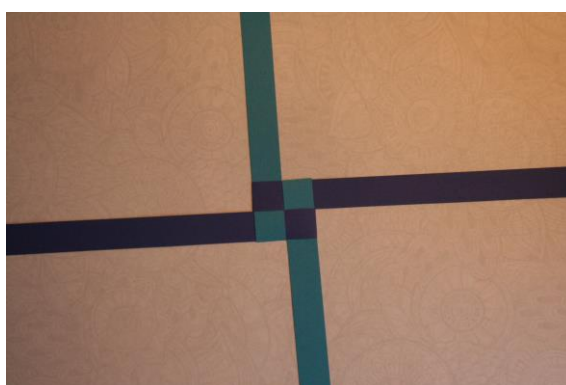
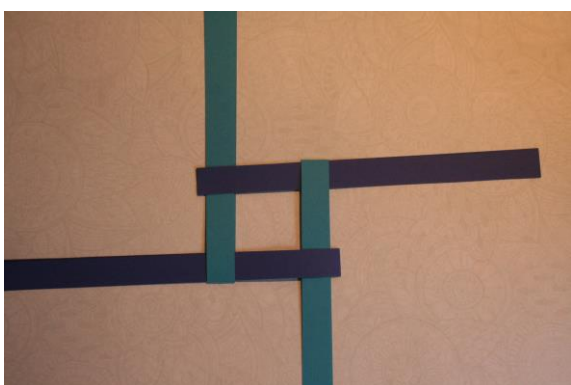
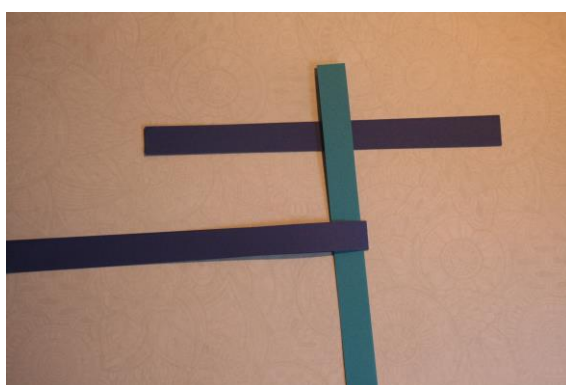
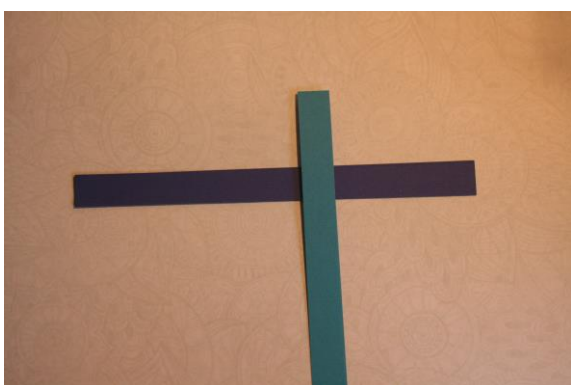
Bastelanleitung: Fröbelstern

erklärt von Pfarrerin Sabine Sommer

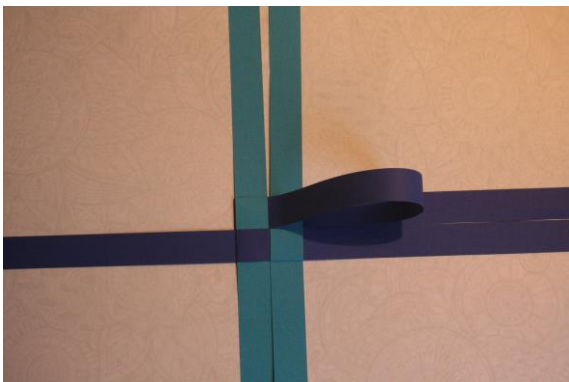
Hier erkläre ich, wie Ihr einen Fröbelstern bastelt. Das ist eigentlich gar nicht so schwer, wenn man es einmal verstanden hat. Ich versuche es sehr ausführlich zu erklären und habe viele Bilder gemacht, damit ihr immer sehen könnt, wie es aussehen soll.



Für diesen Stern braucht Ihr vier Flechtstreifen, am Besten in zwei verschiedenen Farben. Diese werden jeweils in die Hälfte gefaltet.



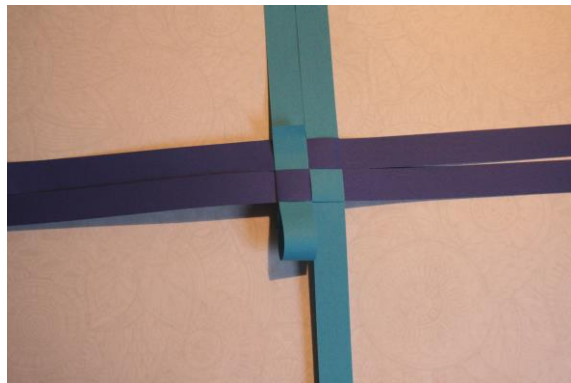
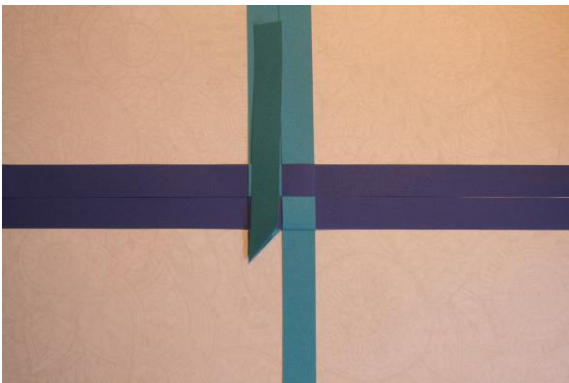
Die Flechtstreifen werden so zusammengesetzt, dass ein Schachbrettmuster entsteht. Legt dafür einen dunkelblauen Streifen so vor Euch, dass die geschlossene Seite nach links zeigt. Dann legt einen hellblauen Streifen mit der geschlossenen Seite nach oben so um den dunkelblauen Streifen herum, dass beide Teile des dunkelblauen Streifens zwischen den beiden hellblauen Teilen zu liegen kommen. Als Drittes wird wieder ein dunkelblauer Streifen um den hellblauen gelegt, die geschlossene Seite zeigt diesmal nach rechts. Zuletzt ist wieder ein hellblauer Streifen dran, er wird mit der geschlossenen Seite nach unten um den zweiten dunkelblauen Streifen gelegt, danach durch den ersten dunkelblauen Streifen gefädelt. Jetzt könnt Ihr das Ganze zusammenziehen und habt das Schachbrettmuster vor Euch liegen. Dabei liegen auf jeder Seite zwei Flechtstreifen übereinander.

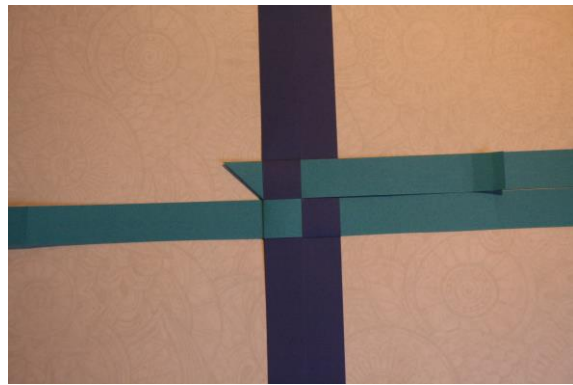
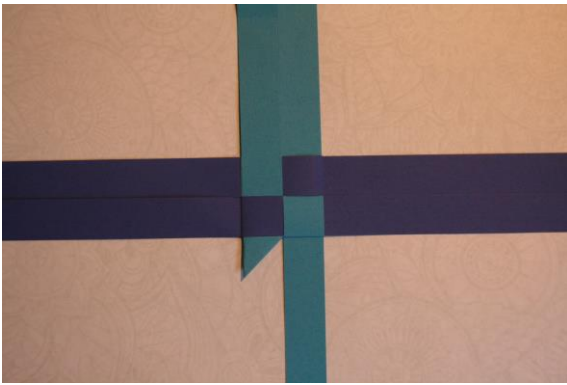


Faltet nun einen der oberen hellblauen Streifen nach unten, dann einen der linken dunkelblauen Streifen nach rechts, anschließend einen der unteren hellblauen Streifen nach oben und zuletzt einen der rechten dunkelblauen Streifen nach links, dieser wird unter dem ersten hellblauen Streifen durchgefädelt, dass wieder ein Schachbrettmuster entsteht. An jeder

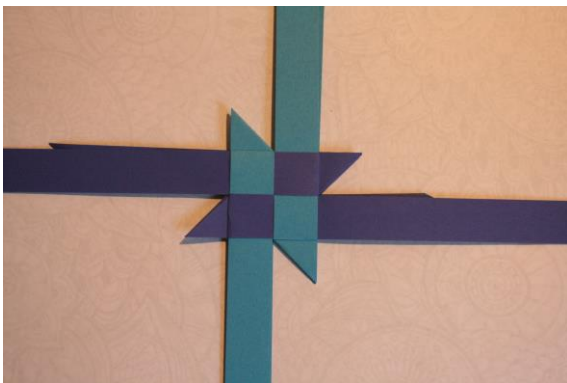
Seite des Schachbretts liegen jetzt zwei Flechtstreifen nebeneinander.

Jetzt werden die flachen Sternzacken gefaltet:





Dafür faltet Ihr den linken, unteren hellblauen Streifen so nach links, dass er parallel unter den beiden linken dunkelblauen Streifen zu liegen kommt. Danach faltet Ihr den hellblauen Streifen nach oben, dass er parallel neben den beiden oberen hellblauen Streifen zu liegen kommt. Unten hat sich eine Spitze gebildet. Jetzt klappt Ihr den linken Teil der Spitze auf den rechten Teil und zieht den hellblauen Flechtstreifen unter dem linken, unteren dunkelblauen Quadrat des Schachbrettmusters durch (dafür kann man das Ende des Flechtstreifens leicht schräg anschneiden, dann geht es einfacher). Die erste Spitze ist fertig! Dreht jetzt die entstandene Spitze nach links und fertige die anderen drei linken Spitzen auf die selbe Weise. Achte bei der letzten Spitze darauf, den Flechtstreifen unter dem Quadrat des Schachbrettmusters durchzuziehen, über dem jetzt der Flechtstreifen der ersten Spitze liegt. Sind alle vier linken Spitzen geschafft, dreht den Stern um.

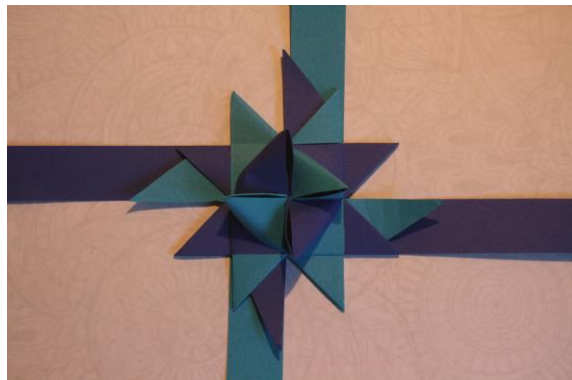
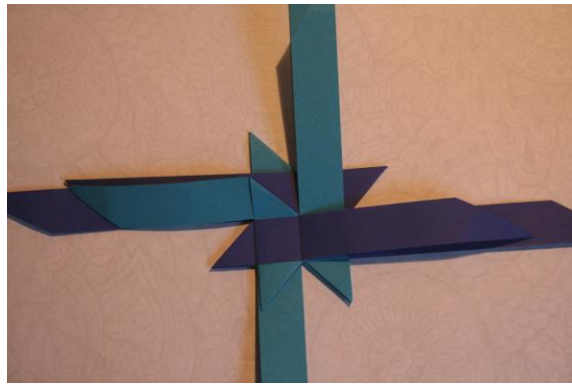


Das sieht dann so aus:

Jetzt könnt Ihr in der selben Weise die anderen vier flachen Spitzen fertigen.



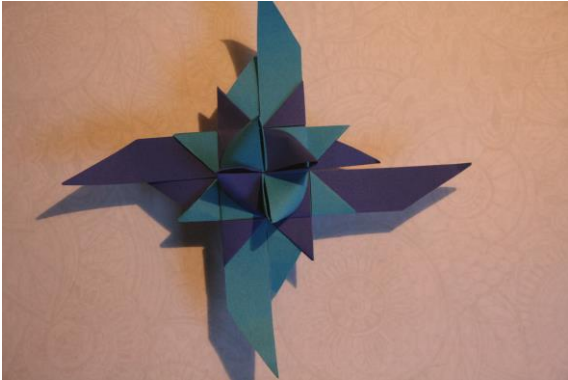
Jetzt sieht Euer Stern so aus, wie auf dem linken Foto. Damit Ihr die dreidimensionalen Spitzen arbeiten könnt, müsst Ihr alle Flechtstreifen auf die andere Seite legen. Achtet dabei darauf, dass sie nicht übereinanderliegen. Dann sieht der Stern aus wie auf dem rechten Foto.



Für die dreidimensionalen Zacken faltet Ihr wieder den linken unteren hellblauen Streifen so nach links, dass er parallel neben den linken dunkelblauen Streifen zu liegen kommt. Dann klappt Ihr den hellblauen auf den dunkelblauen Streifen und biegt ihn zu einer Schlaufe, die Ihr unter dem rechten, unteren Schachbrettfeld durchfädelt. Achtung, der Flechtstreifen kommt in der Mitte der rechten, unteren flachen Zacke raus, da bleibt er manchmal hängen. Falls das passiert, einfach die flache Zacke etwas aufbiegen, dann geht es leichter – außerdem hilft es, den Flechtstreifen vor dem Durchfädeln etwas anzuspitzen, möglichst in die andere Richtung als die flache Zacke, durch die er gefädelt wird.

Wenn die erste Zacke fertig ist, den Stern wieder nach links drehen und die anderen Zacken entsprechend arbeiten. Achtung, bei der vierten Zacke muss der Flechtstreifen dann unter der ersten durchgefädelt werden.

Wenn alle vier Zacken fertig sind, dreht den Stern um. Jetzt müssen erst wieder alle Flechtstreifen in die andere Richtung gedreht werden, ohne dass sie übereinanderliegen. Dann können die dreidimensionalen Zacken auf der anderen Seite wie oben beschrieben gefertigt werden. Das ist etwas schwieriger als auf der ersten Seite, da der Stern nicht mehr flach auf dem Tisch liegt, sondern in der Hand gehalten werden muss.



Jetzt sieht der Stern so aus.

Schneidet nun noch die überstehenden Reste der Flechtstreifen ab, dann ist der Stern fertig.

Achtet dabei darauf, nicht in die flachen Zacken zu schneiden, sonst löst sich der Stern wieder auf.

